

Bezirksleitung die Aufgabe gestellt, dem BKW Regis als einem Schwerpunktbetrieb im Bezirk die größte Hilfe und Unterstützung zu geben.

Was waren die wirklichen Ursachen des Zurückbleibens in diesem Braunkohlenwerk? Die Ursachen lagen in der ungenügenden technologischen Entwicklung des Tagebaus, angefangen bei der Projektierung. Dadurch entstanden im Tagebau solche komplizierten Verhältnisse, daß trotz der großen Einsatzbereitschaft der Bergarbeiter, ihrer fleißigen und unermüdlichen Arbeit die Pläne nicht erfüllt werden konnten. Großgeräte, die im Abraum eingesetzt waren, versanken auf Grund der schlechten Entwässerung im Schlamm und standen oft still. In Verwirklichung des Beschlusses des Politbüros über die Verbesserung der politischen Führung und der wissenschaftlich-technischen Leitung der Braunkohlenindustrie sowie der Beschlüsse der Bezirksleitung und der Kreisleitung Borna wurde im Auftrag des Volkswirtschaftsrates für die Jahre 1961 und 1962 eine klare wissenschaftliche Konzeption zur weiteren Entwicklung des Tagebaus durch das Projektierungs- und Konstruktionsbüro und die WB ausgearbeitet und verwirklicht. Durch die enge Verbindung der politischen Führungsarbeit mit der konsequenten Verwirklichung dieser wissenschaftlichen Konzeption war es möglich, daß im vergangenen Jahr im Braunkohlenwerk Regis alle Teile des Volkswirtschaftsplanes erfüllt wurden und daß erstmalig der geplante Verlust nicht in Anspruch genommen wurde. Daß die Bergarbeiter im Bezirk Leipzig im Jahre 1962 achtmal als Sieger im Kohlewettbewerb der DDR hervorgingen, ist mit auf die erfolgreiche Arbeit des Braunkohlenwerkes Regis zurückzuführen.

Dieses Beispiel zeigte uns, daß allein mit straffen Methoden der Leitung und der Organisation die großen Aufgaben, die der Kohleindustrie gestellt sind, nicht erfüllt werden können, sondern daß es jetzt darauf ankommt, eine enge Verbindung zwischen der Forschung, der Wissenschaft, der Technologie und der Produktion herzustellen. Dabei ist es besonders notwendig, den gesamten Produktionsprozeß wissenschaftlich zu durchdringen und die Organisation der Produktion auf wissenschaftlicher Ebene zu entwickeln. Aus dieser Entwicklung wurden auch wichtige Schlußfolgerungen für die Arbeitsweise der WB gezogen und mit allen Betrieben ausgewertet. Auf der Grundlage exakt ausgearbeiteter Jahres- und Monatstechnologien, die auf der Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Erfahrungen der Bestenmethoden der Neuerer erarbeitet wurden, war es möglich, bestehende Unzulänglichkeiten auf technologischem und hydrologischem Gebiet einzuengen und